



Vergabenummer: N-ÖA/2026-26

**Allgemeine Leistungsbeschreibung für die
Bereitstellung einer Ersthelfer-App für den
gesamten Rettungsdienstbereich der Leitstelle
Jena**

Jena, den 25.09.2026

Inhaltsverzeichnis

.....	1
1. Vorbemerkung.....	1
2. Aufgabenstellung.....	1
3. Zeitlicher Rahmen der Leistungserbringung.....	1
4. Leistungsbestandteile.....	2
4.1 Angebot.....	2
4.2 Konzept.....	2

1. Vorbemerkung

Die kreisfreie Stadt Jena betreibt eine Zentrale Leitstelle für die nicht-polizeiliche Gefahrenabwehr. Diese Leitstelle ist für die Bereiche Rettungsdienst, Brandschutz, allgemeine Hilfe und Katastrophenschutz zuständig. Betreut werden die Stadt Jena sowie die Landkreise Saalfeld-Rudolstadt und Saale-Holzland-Kreis, mit rund 300.000 Einwohnern. Darüber hinaus ist die Leitstelle Jena für die sekundäre Luftrettung im Freistaat Thüringen verantwortlich.

Im Leitstellenverbund Ostthüringen streben wir eine Partnerschaft mit der Leitstelle Gera und deren Versorgungsbereich an, die Redundanz und gegenseitige Vertretung im Störfall sicherstellt.

2. Aufgabenstellung

Künftig sollen qualifizierte Ersthelfer bei ausgewählten Meldebildern per Smartphone über eine App zum Ereignisort alarmiert werden, um das therapiefreie Intervall bis zum Eintreffen der Rettungskräfte zu verkürzen.

Die Applikation wird dabei für den Rettungsdienstbereich der Stadt Jena beschafft, ist allerdings für die Nutzung im gesamten Versorgungsgebiet der Leitstelle mit derzeit ca. 300.000 Einwohnern auszulegen.

Diese Ausschreibung umfasst die Einführung, Installation und Wartung der Applikation.

Aktuell nutzt die Zentrale Leitstelle Jena das Einsatzleitsystem I/CAD 9.4 der Firma Hexagon mit Geodatenystemen der Firma Rescuetrack.

Diese Systeme bilden die Datenquelle für die hier ausgeschriebene Applikation.

Die gemeinsame Beschaffung eines einheitlichen Einsatzleitsystems mit der Leitstelle Gera ist im Rahmen eines Projektes bis spätestens 2030 vorgesehen.

Da der Lieferant des neu zu beschaffenden gemeinsamen Einsatzleitsystems und dessen Softwareversion noch nicht bekannt sind, kommen nur Softwareanwendungen für die Alarmierung von Ersthelfern infrage, die in der Lage sind, mit allen marktüblichen Einsatzleitsystemen zu interagieren bzw. an diese angebunden oder in diese integriert zu werden.

Die Inbetriebnahme des Systems erfolgt an insgesamt 15 Arbeitsplätzen.

Ergänzend zur Alarmierung der Ersthelfer ist die Nutzung von vier Arbeitsplätzen für die administrativen Arbeiten (Administration/Datenpflege, Qualitätsmanagement, Statistik) erforderlich.

Die konkreten fachlichen und technischen Anforderungen an die Software ergeben sich aus dem Leistungsverzeichnis (Anlage 3.2).

3. Zeitlicher Rahmen der Leistungserbringung

Der Auftraggeber geht derzeit von dem nachstehend skizzierten zeitlichen Rahmen der Leistungserbringung ab Zuschlagserteilung (Leistungsbeginn) aus. Hierbei handelt es sich um eine Arbeitsannahme für die Angebotsabgabe. Die Details werden nach Zuschlagserteilung einvernehmlich abgestimmt. Mit dem Angebot ist, auch im Abgleich mit sämtlich genannten Rahmenbedingungen, eine Zeitplanung vorzulegen.

Zeitraum	Leistung
November/ Dezember 2026	Installation und Schnittstellenanpassung
Ab Dezember 2026	Vierwöchige Testphase innerhalb der Stadt Jena und Helferakquise im Verlauf des Testbetriebes
Q1/2027	Schulungen
Q1/2027	Produktivsetzung nach erfolgreichem Abschluss des Testbetriebs

4. Leistungsbestandteile

4.1 Angebot

Erwartet wird ein Angebot, das folgende Kosten beinhaltet und ausweist:

- Kosten für das Aufsetzen und die Einführung (Implementierungskosten) – siehe Anlage 3.2 Leistungsverzeichnis - Teil C, Zeile 10-13
- Laufende Kosten für Hosting / Pflege und Support (Jährliche Fixkosten) – siehe Anlage 3.2 Leistungsverzeichnis - Teil C, Zeile 17

Für das Kostenangebot ist der Teil C des in der Anlage angeführten Leistungsverzeichnisses (Anlage 3.2) zu nutzen und als Bestandteil des Angebots abzugeben.

4.2 Konzept

Neben der ausgefüllten Leistungsbeschreibung (Anlage 3.2) ist ferner als separate Anlage ein Konzept einzureichen, welches folgende Aspekte darstellt:

- **einen Zeitplan für die Umsetzung des Gesamtprojektes mit Arbeitsschritten und Abläufen**
- **Eine Vorstellung des geplanten Projektteams und Angabe des Erfahrungs- und Qualifikationsniveaus.**

Das Konzept sollte dabei 20 Seiten DIN A4 in üblicher Formatierung nicht überschreiten.